Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung

Bundeszentrum
für Landwirtschaft

Marktbericht

- OBST und GEMÜSE -

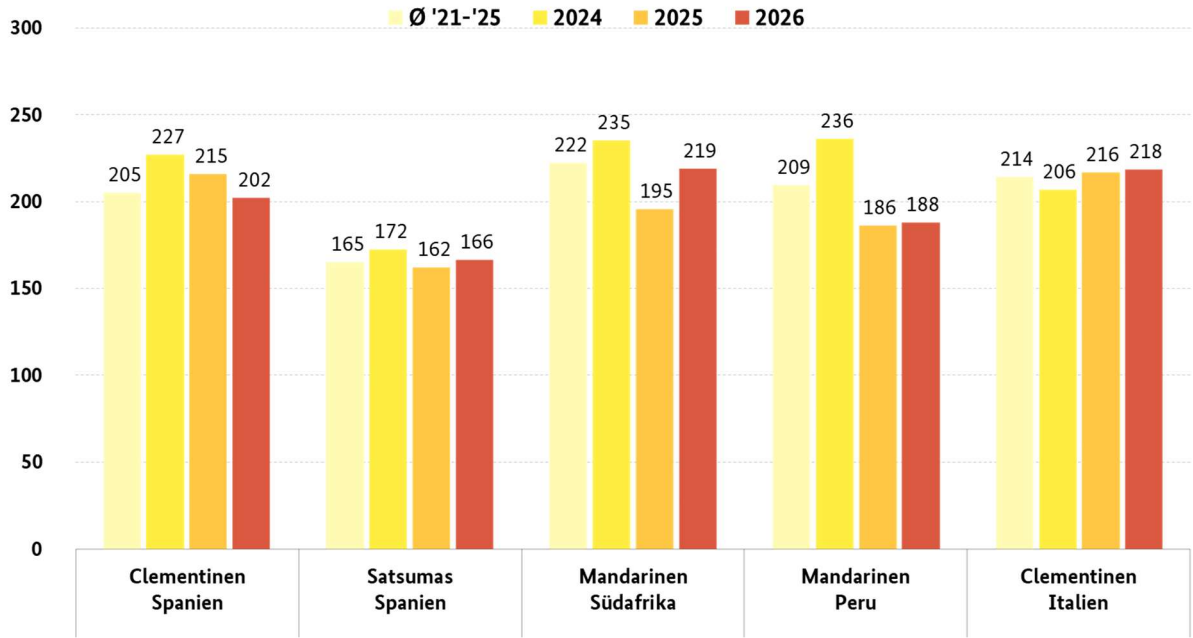
mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, München und Berlin

KW 45/26 vom 11.11.2026 für den Zeitraum 02.11. – 06.11.2026

Kleinfruchtige Zitrusfrüchte

Bei den Clementinen konnte auf spanische und italienische Chargen zugegriffen werden, insbesondere die Präsenz spanischer Offerten dehnte sich spürbar aus. Neben Oronules standen vorrangig Clemenules und Clemenpons bereit, Aufmachungen mit Blatt wurden von den Kunden gerne aufgenommen. Bei den Satsumas standen neben den spanischen und italienischen Artikeln noch türkische Partien bereit; die Verfügbarkeit nahm aber insgesamt ab. Der Bereich der Mandarinen wurde von südafrikanischen Importen dominiert. Peruanische, türkische, chilenische Abladungen folgten von der Bedeutung her, Anlieferungen aus Italien und Uruguay hatten höchstens ergänzenden Charakter. Orri, Nadorcott und Tango spielten weiterhin eine gewichtige Rolle im Gesamtsortiment. Die Nachfrage zeigte sich infolge des herbstlichen Wetters durchaus freundlich. Die Notierungen entwickelten sich uneinheitlich: Mengeninduziert sackten sie mancherorts ab, infolge verbesserter Unterbringungsmöglichkeiten zogen sie punktuell aber auch an. Auch stabile Bewertungen waren keineswegs eine Seltenheit.

Durchschnittspreise Kleinfruchtige Zitrusfrüchte in der 45. KW in € / 100 kg



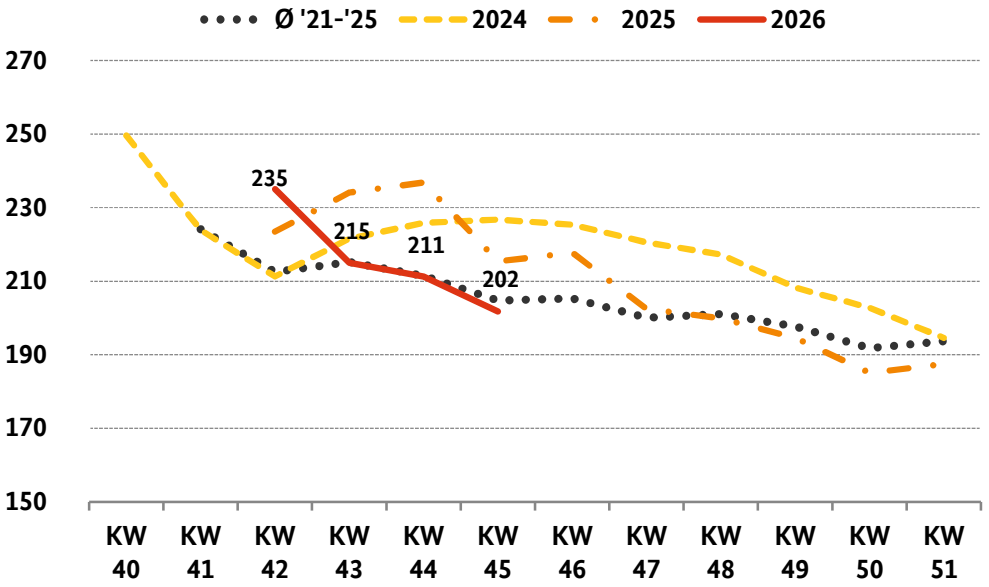
HERAUSGEBER: **BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 624 -**

Kontakt:
Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de
Tel.: 0228 99 6845 3957 oder -2883

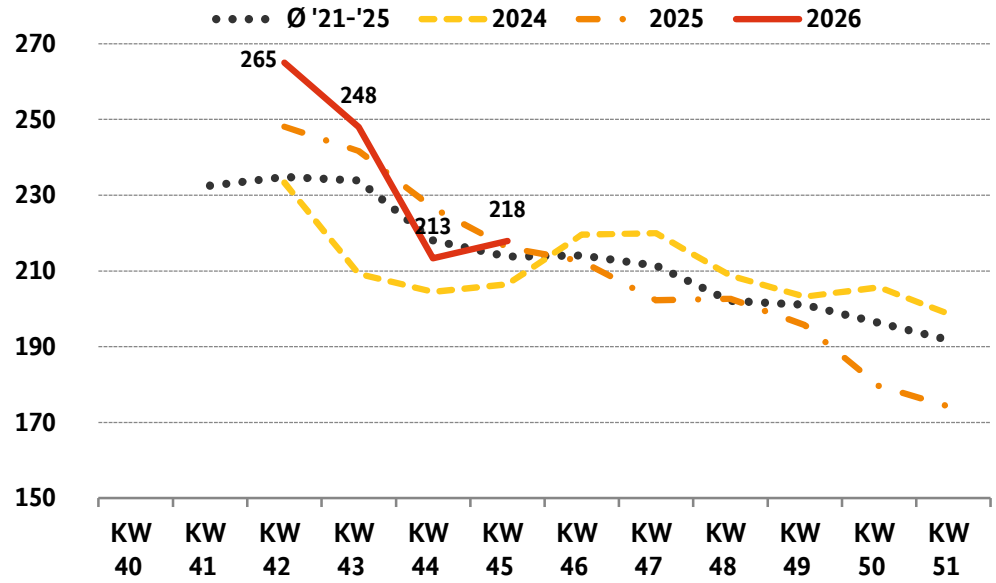
Hinweis: In diesem Bericht werden für bestimmte Obst- und Gemüsearten nebeneinander Sortenbezeichnungen sowie Marken- und Handelsnamen verwendet. Diese können von der korrekten Betitelung gemäß Durchführungsverordnung (EU) Nr. 2017/891 Anhang I oder UNECE-Normen abweichen.

Marktüberblick Clementinen

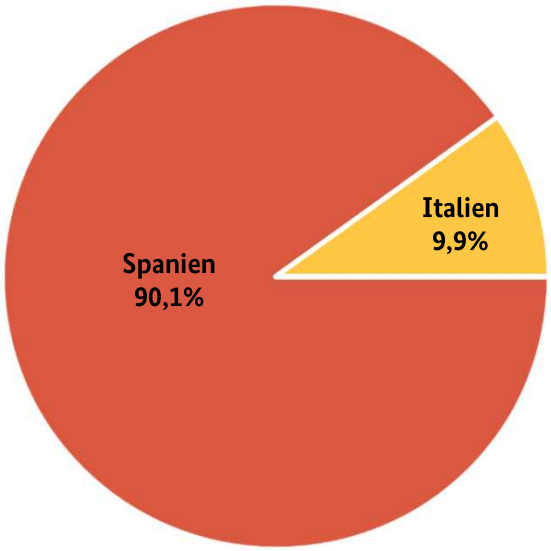
Preise spanischer Offerten in € / 100 kg



Preise italienischer Offerten in € / 100 kg



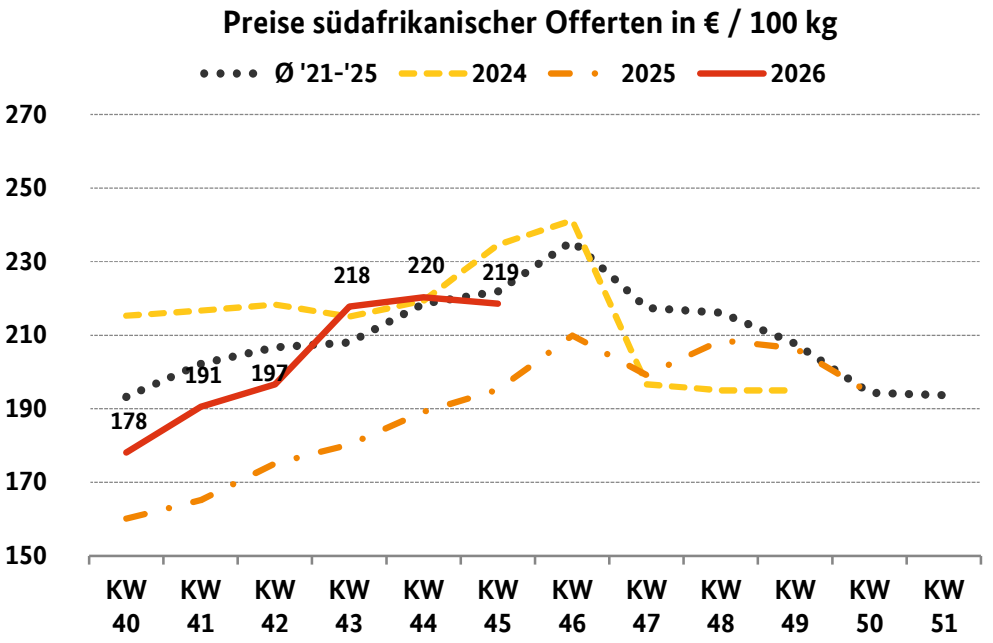
Marktanteile in der 45. KW 2026

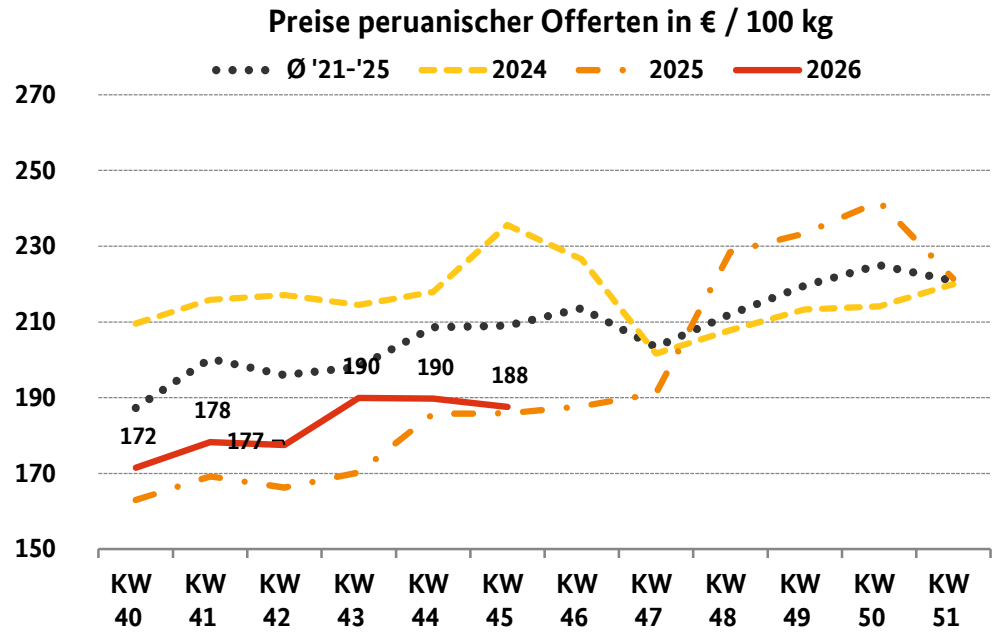


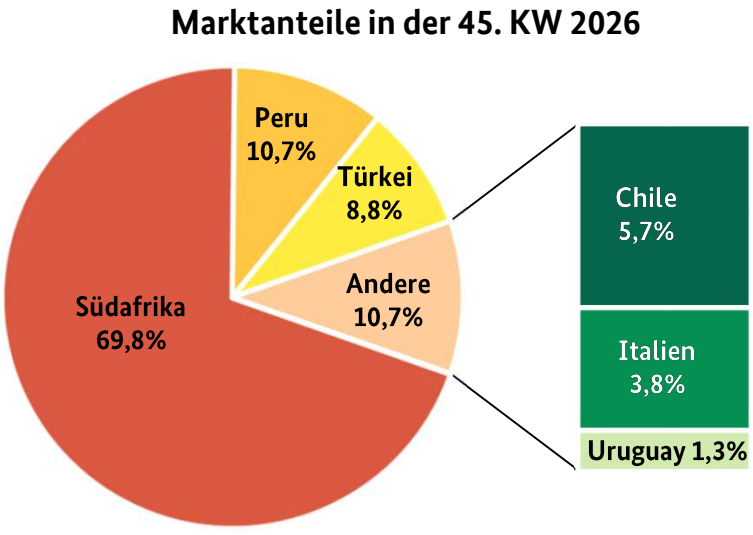
Quelle: BLE, Marktbeobachtung

/ble/ref624/hef

Marktüberblick Mandarinen



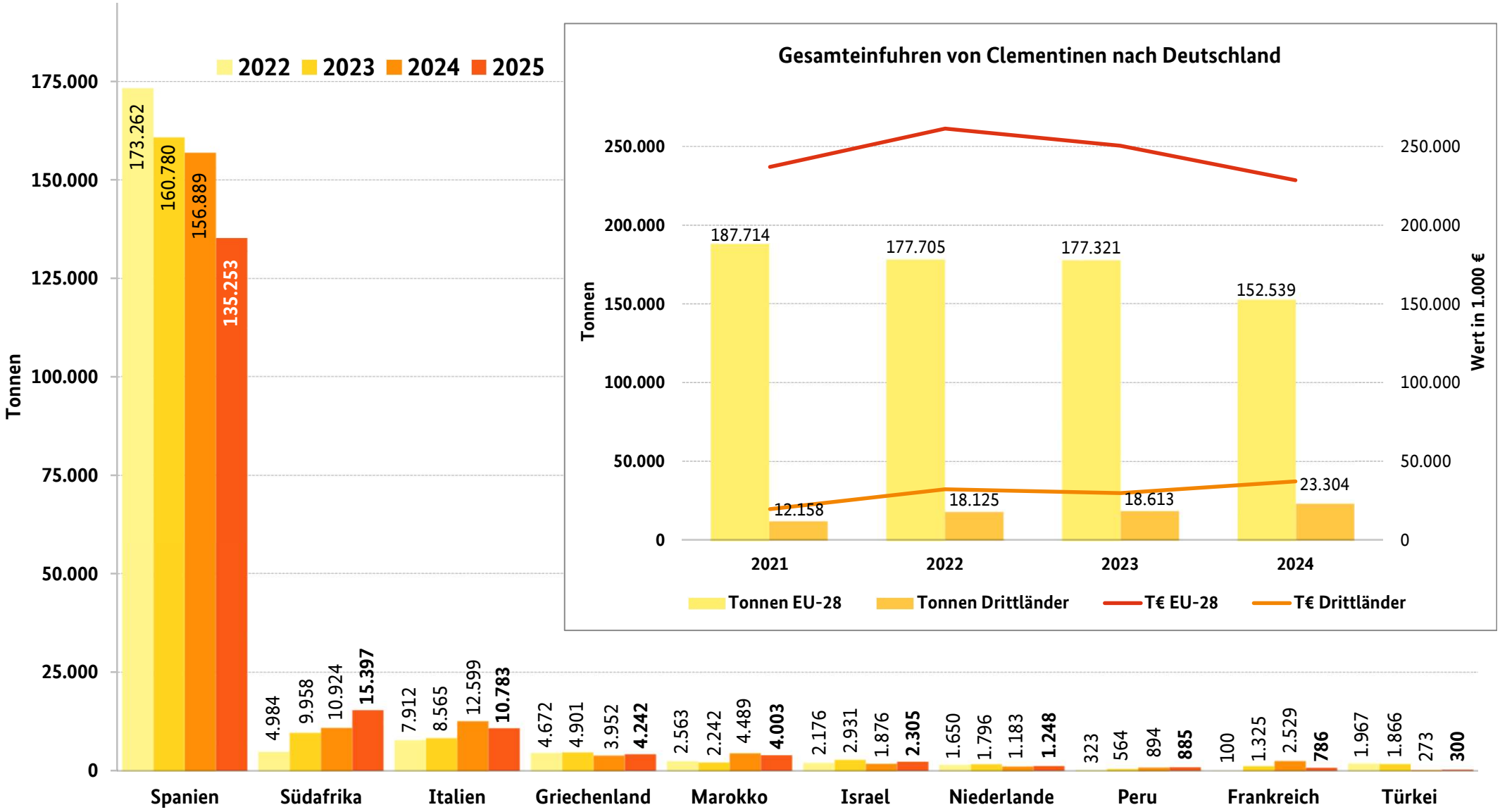




Quelle: BLE, Marktbeobachtung

/ble/ref624/hef

Einfuhren von Clementinen (0805 22 00) aus den wichtigsten Lieferländern nach Deutschland

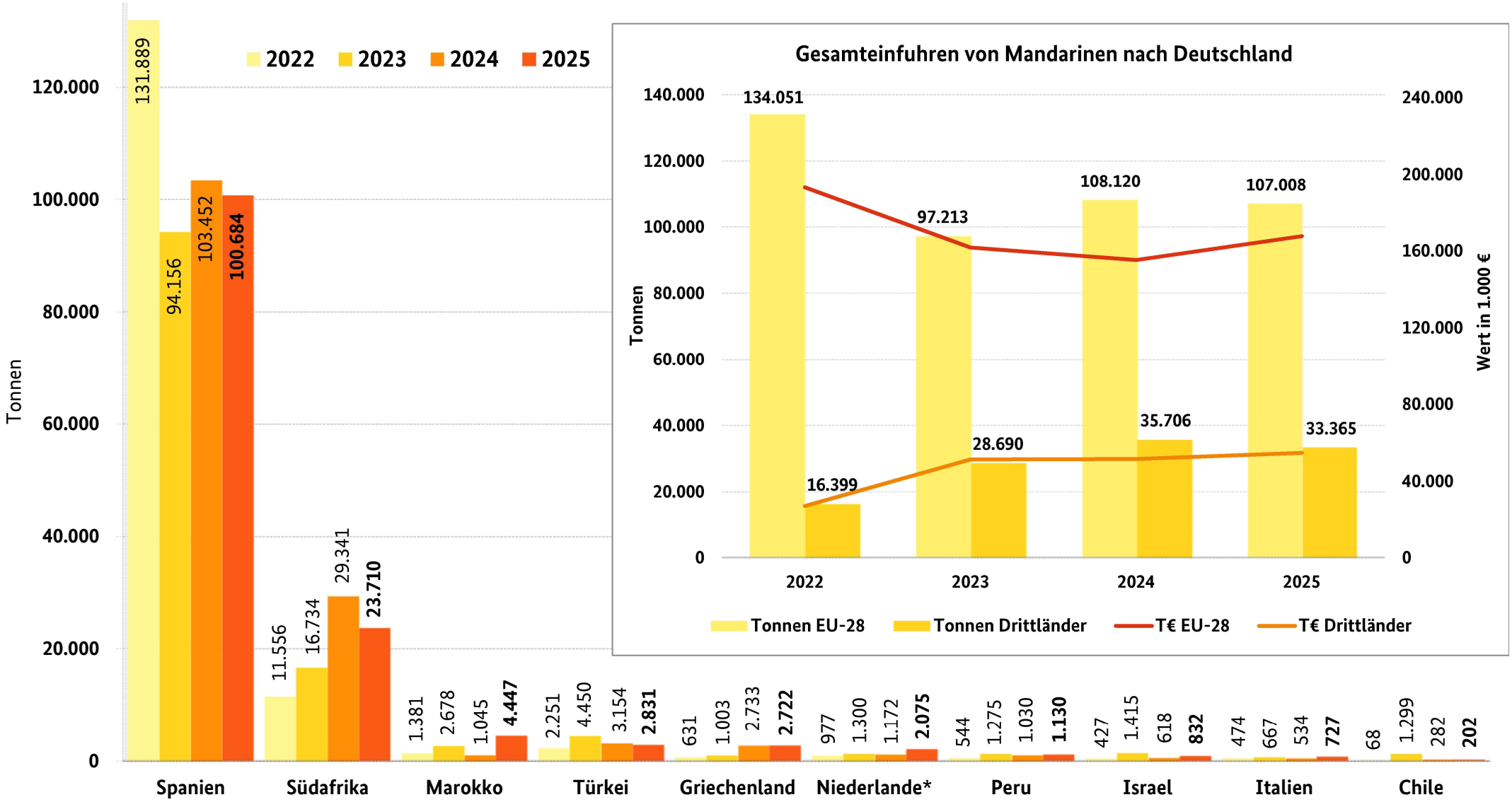


*= Niederlande ist nur das Transitland, kein Produzent

Quelle: Statistisches Bundesamt; www-genesis.destatis.de
Stand: 09.11.2026

/ble/ref624/hef

Einfuhren von Mandarinen (0805 21 90) aus den wichtigsten Lieferländern nach Deutschland



*= Niederlande ist nur das Transitland, kein Produzent

Quelle: Statistisches Bundesamt; www-genesis.destatis.de
Stand: 10.09.2026

/ble/ref624/hef

Äpfel

Weiterhin herrschten inländische Produkte vor. Italienische Zufuhren folgten, allerdings mit einem sehr großen Abstand. Frankreich, die Niederlande und Polen komplettierten die Warenpalette mit geringen Mengen. Das Angebot reichte aus, um das Interesse zu stillen. Die Verkäufer konnten ihre bisherigen Aufrufe in der Regel bestätigen. Mancherorts veränderten sich die Notierungen infolge einer veränderten Sortimentszusammensetzung etwas. In Frankfurt konnte die Nachfrage mit regionalen Offerten nicht gänzlich gedeckt werden, weshalb Zukäufe nötig waren. Produkte vom Bodensee wiesen hier die beste Qualität auf. Hamburg berichtete von einem umfangreichen Sortiment, was Verteuerungen verhinderte.

Birnen

Das Angebot wurde von italienischen und inländischen Partien getragen. Importe aus der Türkei, bestehend aus Santa Maria und Deveci, ergänzten. Niederländische, belgische, spanische und chinesische Chargen spielten lediglich eine untergeordnete Rolle. Die Qualität der Offerten konnte in der Regel überzeugen. Angebot und Nachfrage hielten sich hinreichend die Waage, sodass die Händler die Forderungen der Vorwoche nur selten modifizieren mussten. Vereinzelt gewährte Vergünstigungen, wie etwa in Hamburg zu beobachten, verbesserten aber postwendend die Unterbringungsmöglichkeiten.

Tafeltrauben

Italienische Anlieferungen dominierten, ihre Präsenz verminderte sich aber etwas: Die Saison bog auf die Zielgerade ein. Die Produkte wurden verstärkt in Winterpacks angeboten, was in Verbindung mit der eingeschränkteren Verfügbarkeit zu Verteuerungen führte. Auch konnte die Qualität nicht immer überzeugen, weshalb sich verschiedentlich die Preisspanne ausdehnte. Aus der Türkei stammten Sultana und Crimson Seedless, auch ihre organoleptischen Eigenschaften ließen mancherorts Wünsche offen. Griechische Crimson Seedless wurden in Frankfurt als Rückläufer aus dem LEH schon zu 1,20 € je kg angeboten. Französische Alphonse Lavallée sowie Muscat de Hambourg kamen über einen ergänzenden Charakter nicht hinaus. Blauschalige Moldowa aus der Republik Moldau hatten in Hamburg mit einer abschwächenden Güte zu kämpfen, konnten in Frankfurt in dieser Hinsicht aber überzeugen und kosteten dort 2,- € je kg. Erste Importe von der südlichen Hemisphäre trafen in der Hansestadt ein: Autumn Crisp sowie Red Globe aus Peru kosteten 20,- € je 4,5-kg-Karton und 28,- € je 8,2 kg, sie läuteten somit die Überseekampagne ein. Erste südafrikanische Abladungen sollen sich in ca. einem Monat am Marktgeschehen beteiligen.

Zitronen

Spanische Primofiori herrschten inzwischen augenscheinlich vor. Südafrikanische Eureka folgten von der Menge her, konnten bezüglich ihrer Qualität aber nicht durchgängig überzeugen. Sie zogen sich verstärkt zurück und verabschiedeten sich mancherorts bereits aus der Vermarktung. Türkische Meyer-Zitronen gewannen an Relevanz. Generell hatte sich das Interesse intensiviert: Das herbstliche Wetter war dafür unter anderem ausschlaggebend. Dies wirkte sich aber nicht grundlegend auf die Bewertungen aus. Diese schwankten, blieben im Großen und Ganzen aber in ihren bisherigen Grenzen.

Bananen

Die Geschäfte verliefen recht uneinheitlich: Lediglich Berlin berichtete von konstanten Preisen; Angebot und Nachfrage hielten sich hinreichend die Waage. In München tendierten die Notierungen generell ein wenig aufwärts. In Frankfurt verzeichnete man Vergünstigungen bei den Zweitmarken, erst zum Wochenende erholten sich die Bewertungen wieder etwas. In Hamburg sorgten Werbeaktionen des LEH für eine verzögerte Unterbringung am Platz, weshalb die Händler ihre Forderungen verschiedentlich senken mussten.

Blumenkohl

Inländische Partien dominierten augenscheinlich, die deutsche Saison neigt sich allerdings langsam ihrem Ende entgegen. Die Verfügbarkeit nahm spürbar ab, genügte aber, um den steten Bedarf zu decken. Die Qualität konnte in den meisten Fällen überzeugen. Komplettiert wurde das Angebot

durch wenige polnische, österreichische, belgische, niederländische und italienische Chargen. Das kühlere Wetter hatte das Interesse durchaus verstärkt. In Hamburg führte der verstärkte Zugriff zu leichten Verteuerungen. Vergünstigungen waren andernorts aber durchaus auch zu beobachten.

Salate

Bunte Salate stammten vornehmlich aus Deutschland. Ihre Qualität konnte zum nahenden Kampagnenende aber nicht mehr durchgängig überzeugen, weshalb sich punktuell eine weite Preisspanne etablierte. In München trafen erste italienische Partien ein; diese waren günstiger als die inländische Konkurrenz, daher konnten sie flott untergebracht werden. Auch die Saison von inländischen Kopfsalaten bog auf die Zielgerade ein. Belgische Anlieferungen ergänzten. Die Geschäfte verliefen in ruhigen Bahnen, die Bewertungen veränderten sich nicht wesentlich. Bei den Eissalaten herrschten spanische Produkte vor, inländische und niederländische hatten sich fast komplett aus der Vermarktung verabschiedet. Dies nutzten einige Händler, um Verteuerungen durchzusetzen. Rückläufer aus dem LEH sorgten in Berlin zu einer sich in beiden Richtungen öffnenden Preisschere.

Gurken

Spanische Schlangengurken überwogen inzwischen mit weitem Abstand vor der Konkurrenz. Abladungen aus den Niederlanden und Belgien folgten von der Bedeutung her. Inländische Offerten tauchten nur noch in Hamburg auf und verschwanden im Wochenverlauf aus dem Handel. In München tauchten daneben noch griechische Offerten auf. Mengeninduziert vergünstigten sich die spanischen Partien oftmals. Die Preise der mitteleuropäischen Chargen schwankten zwar, bestätigten für gewöhnlich aber ihr bisheriges Niveau. Auch bei den Minigurken gaben spanische Chargen inzwischen den Ton an. Niederländische Zufuhren spielten die zweite Geige. Der Bedarf wurde problemlos gedeckt, die Notierungen entwickelten sich uneinheitlich.

Tomaten

Bei den Rispentomaten und den Runden Tomaten konnte vorrangig auf niederländische und belgische Ware zugegriffen werden. Bei den Fleischtomaten dominierte Belgien vor Polen und Spanien. Bei den Kirschtomaten überwogen niederländische vor spanischen und italienischen Anlieferungen. Die Türkei beteiligte sich bei den Rispenprodukten und den Runden Tomaten, konnte in qualitativer Hinsicht aber nicht durchgängig überzeugen: Der Verkauf stockte und die Preisspanne weitete sich aus. Generell fiel das Sortiment sehr umfangreich aus, denn auch Polen, Marokko, Albanien, Italien, Kroatien und Deutschland wirkten an der Vermarktung mit. Das breitgefächerte Angebot sorgte mancherorts für Vergünstigungen, die mitunter auch recht kräftig ausfielen. Örtlich verteuerten sich die Importe auch und die Preise verharrten letztlich auf einem recht hohen Niveau. In Berlin blieben die Bewertungen häufig stabil, da hier die Bereitstellung nicht zu üppig ausfiel.

Gemüsepaprika

Spanische Abladungen dominierten das Geschehen. Von der Bedeutung her folgten polnische und türkische Anlieferungen. Zuflüsse aus den Niederlanden und Belgien ergänzten das Sortiment. Außerdem gab es wenige marokkanische und italienische Offerten. Inländische Produkte verabschiedeten sich im Wochenverlauf aus der Vermarktung. Die Geschäfte verliefen uneinheitlich. Mancherorts sorgte die verstärkte Präsenz der spanischen Artikel für Vergünstigungen im gesamten Sortiment. Punktuell verteuerte sich das Angebot aber auch infolge der verknappten Warenpalette. Eine klare Linie war dabei nicht zu erkennen.

Weitere Informationen

Frankfurt

Zu den umfangreichen Importen an Heidelbeeren aus Peru gesellten sich Anfang der Woche Offerten aus Namibia in 200-g-Schalen zu 3,90 €. Geringe Mengen an türkischen Nektarinen der Sorte „Sweet Dream“ im Kaliber AA wurden zu 10,- € je 4-kg-Kiste zügig vermarktet. Erdbeeren aus den Niederlanden sollten in der 250-g-Schale 3,80 € und in der 500-g-Schale bis zu 6,30 € erzielen. Vereinzelt waren auch Artikel aus beheiztem Gewächshausanbau aus Deutschland erhältlich, diese kosteten zwischen 4,30 und 5,30 € je 500-g-Schale. Insgesamt ging die Nachfrage aber spürbar zurück.

Hamburg

Süßkirschen aus Chile in Größe 30mm+ starteten zu 19,- € je kg. Mangos aus Peru der Marke Kent in 12er-Sortierung kosteten 45,- € je 6-kg-Packstück. „Gold-Kiwi“ aus Italien veranschlagten zu ihrer Premiere 34,50 € je 5,6-kg-Gewicht. In Kürze wird auch „Grün-Ware“ erwartet. Auberginen aus Spanien erreichten nach dem Fernbleiben der Wettbewerber aus Belgien, den Niederlanden und der Türkei einen Preissprung von 7,- auf bis zu 12,- € je 5-kg-Packstück. Hinsichtlich des Erscheinungsbildes notierten spanische Zucchini von 7,- bis 11,- € je 5-kg-Kolli. Zu ihrem Debüt erlösten Kohlrabi aus Italien 0,60 € je Stück.

München

Langsam begann die Saison spanischer Orangen. Neben der frühen Ernte in Andalusien kamen inzwischen auch Früchte aus nördlicher gelegenen Produktionsgebieten in den Handel. Dies war der Zeitpunkt, den Absatz der in europäischen Lagern noch bereitstehenden und bislang auf den Märkten dominierenden südafrikanischen Dessert- und Saftorangen zu forcieren. Mit Preisanpassungen nach unten parallel zur Preisentwicklung der spanischen Zulieferungen wurde versucht, die Interessenten bei der Stange zu halten Die deutlich zugenommenen Mengen italienischer und vor allem spanischer Kaki wurden trotz spürbar niedrigeren Bewertungen nur knapp ausreichend beachtet. Aus italienischer Produktion standen ab Wochenbeginn Endivien, Gentile, Zuckerhut, Romana sowie Brokkoli und Wirsing bereit. Italienische Kohlrabi waren erzeugerbedingt mit breiterer Preisspanne in normaler und großer Größe (teils auch als Spiegelpackung) greifbar. Der Umfang an italienischen Fenchel- und Radicchio-Lieferungen nahm zu. Erste inländische Schwarzwurzeln in 500-g-Packungen waren ab Mittwoch noch schwach beachtet. Erste ägyptische Bundzwiebeln mit relativ großer Bulbe wurden bei hohem Preisansatz kaum nachgefragt. Niederländischer frischer Knoblauch tendierte deutlich fester. Nach mehrtägiger Absenz war am Freitag wieder peruanischer grüner Spargel in kleinen Mengen verfügbar und wurde bei einem hohen Preisansatz auch als extralange Ware zügig geräumt. Erste griechische Auberginen wurden vor dem Wochenende nur schwach nachgefragt.

Berlin

Erste Kirschen der Sorten Royal Tioga und Santina aus Südafrika kamen an den Platz, sie wurden in 2,5-kg-Kisten zu 27,- € offeriert und fanden regen Anklang. Die Umstellung bei den Frühlingszwiebeln von Deutschland auf Ägypten begann mit einer recht reichhaltigen Präsenz der Importe. Wunderschöne Austernpilze aus der Hauptstadt, tatsächlich in Berlin angebaut, eingebettet in einer Rundschale (siehe Foto) wurden bei einem Händler gesichtet und gingen zu rund 15,- € je kg an wertschätzende Kunden und Gastronomen.



Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung

Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.
Angegeben sind:
- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 45 / 2026 vom 02.11.26 bis 06.11.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	45. KW 2025	43. KW 2026	44. KW 2026	45. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Äpfel										
Boskoop	Deutschland	lose	110	132	129	123	134	100	136	121
Braeburn	Deutschland	lose	118	142	128	125	134	105	135	130
Braeburn	Deutschland	75/80	115		120	120		120		
Cox Orange	Deutschland	lose	140	117	115	110	135	105		
Elstar	Deutschland	lose	112	128	130	125	124	110	128	140
Elstar	Deutschland	75/80	112	125	125	125		125		
Golden Delicious	Deutschland	lose	129	124	114	119	140	95	120	125
Golden Delicious	Italien	lose	110	134	135	135			135	
Golden Delicious	Italien	75/80	144	139	142	140	155	130		150
Golden Delicious	Italien	80/85	189	160	160	160				160
Granny Smith	Frankreich	lose		149	153	155			155	
Granny Smith	Frankreich	80/85		240	195	190	190			
Granny Smith	Italien	lose	135	139	143	146	175		140	142
Granny Smith	Italien	70/75	130	165	160	160				160
Granny Smith	Italien	75/80	162	176	173	178	205	135	195	175
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	91	105	108	108		100		130
Holsteiner Cox	Deutschland	75/80	104	115	115	115		115		
Honeycrunch	Deutschland	75/80		210	210	210		210		
Honeycrunch	Deutschland	80/85	210			315				315
Jazz	Frankreich	70/75	240		195	275				275
Jazz	Frankreich	75/80	244	307	281	281	277		287	
Jazz	Italien	70/75				220				220
Jazz	Italien	75/80	208	210	216	223		220	250	230
Jonagold	Deutschland	lose	117	113	114	116	115	100	118	136
Kanzi	Deutschland	75/80	225		175	216	205		220	
Kanzi	Italien	70/75		230	220	220				220
Kanzi	Italien	75/80	223	213	225	219		210	225	240
Nikoter	Deutschland	lose	133	165	120	125	155	115		140
Nikoter	Deutschland	65/70		150	150	150				150
Pink Lady	Italien	70/75	250	220	215	235				235
Pink Lady	Italien	75/80	245	214	226	231	233	225	250	250
Pinova	Deutschland	lose	120	135	131	131	143	125	118	165
Red Delicious	Italien	lose	120		130	125		120	130	
Red Delicious	Italien	75/80	115	189	193	194	194			
Red Jonaprince	Deutschland	lose	85	130	106	106		100		118

* Blumenkohl, Salate und Schlangengurken in € je 100 Stück

KW 45 / 2026 vom 02.11.26 bis 06.11.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	45. KW 2025	43. KW 2026	44. KW 2026	45. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Rubinette	Deutschland	lose	122	149	143	137	150	125	140	130
Santana	Deutschland	lose	155	130	138	138	140	130		
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	119	137	134	129	128	130	130	
Tenroy/Royal Gala	Frankreich	lose		132	133	135			135	
Tenroy/Royal Gala	Frankreich	75/80	194	225	225	200	200			
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	140	119	119	120		115	135	115
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75		130	130	130				130
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	128	162	157	157			170	150
Topaz	Deutschland	lose	128	135	135	132	140	125	133	
Wellant/Fresco	Deutschland	lose	120	143	141	140	155	125	135	153
Wellant/Fresco	Deutschland	75/80	130	145	145	145		145		
Birnen										
Abate Fetel	Deutschland	lose			175	175				175
Abate Fetel	Italien	65/70	274	233	247	235	250	229		
Abate Fetel	Italien	70/75	290	272	280	279	283	272	276	315
Abate Fetel	Italien	75/80	322	291	302	293	326	283	280	335
Abate Fetel	Italien	80/85	360	322	353	305		305		
Alexander Lucas	Deutschland	lose	137	150	146	138	153	130	135	140
Alexander Lucas	Niederlande	lose	130			123	123			
Boscs Flaschenbirne	Deutschland	lose	135	147	137	135			135	
Conference	Belgien	lose	120	145	122	125		140		105
Conference	Deutschland	lose	124	133	130	124	128	105	135	100
Conference	Niederlande	lose	138	159	142	149		140	155	
Conference	Niederlande	65/70		155	150	146	146			
Deveci	Türkei	75/80	359	276	268	254		250	257	
Deveci	Türkei	80/85	332	242	219	245	295	200		250
Gellert	Niederlande	75/80			160	153	153			
Gute Luise	Niederlande	lose	146	150		210			210	
Gute Luise	Niederlande	70/75		146	146	151	147			175
Nashi	China	75/80		240	235	230		225		235
Rote Williams Christ	Italien	70/75	240	268	262	258		258		
Rote Williams Christ	Italien	75/80	240	216	220	220			220	
Santa Maria	Italien	65/70	255	202	223	219	215	221		
Santa Maria	Italien	70/75	252	215	224	225	258	239	211	
Santa Maria	Italien	75/80	262	239	238	236		251	230	235
Santa Maria	Italien	80/85		300	282	265				265
Santa Maria	Türkei	70/75	316	275	267	266	286	244	281	236
Santa Maria	Türkei	75/80	280	262	257	280	312	256		274
Vereinsdechant	Deutschland	lose	200	175	175	173	173			
Vereinsdechant	Niederlande	75/80	204	210	205	199	199			
Williams Christ	Deutschland	lose	128	142	138	131		132	130	
Williams Christ	Italien	70/75	226	230	225	221		218	222	230
Williams Christ	Italien	75/80	235	240	241	238		229	240	257
Xenia	Deutschland	lose	159	193	201	169	151		175	206
Xenia	Deutschland	75/80	203	229	226	230			230	
Xenia	Niederlande	lose	170		179	180				180
Xenia	Niederlande	70/75		182	189	189		185		190
Xenia	Niederlande	75/80	213	219	219	216	216			
Xenia	Niederlande	80/85	210	180	195	196		180		200

* Blumenkohl, Salate und Schlangengurken in € je 100 Stück

KW 45 / 2026 vom 02.11.26 bis 06.11.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	45. KW 2025	43. KW 2026	44. KW 2026	45. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Tafeltrauben										
Crimson Seedless	Türkei	/	300	313	305	311	309	315	310	310
Italia	Italien	/	238	279	276	274	304	302	247	244
Michele Palieri	Italien	/	220	274	260	241	249	242	232	275
Red Globe	Italien	/	221	263	242	246	258	242	256	225
Sonstige Sorten Blau mit Kern	Frankreich	/	361	386	394	392	398		390	
Sonstige Sorten Blau mit Kern	Moldau	/	187	208	212	221	212		222	215
Sonstige Sorten Blau ohne Kerr	Italien	/	330	348	356	371	385	371	341	400
Sonstige Sorten Hell mit Kern	Italien	/	211	278	259	259	251		265	
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Italien	/	340	387	379	385	391	373	376	408
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Peru	/	388			444		444		
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Italien	/	330	339	350	376	413	387	347	400
Thompson Seedless	Türkei	/	298	253	285	283	310	285	276	290
Kiwis										
/	Chile	25/27		400	400	400		400		
/	Chile	30/33		334	358	350			350	
/	Chile	36/39		295	295	298		298		
/	Griechenland	25/27	281	254	250	246	265		231	240
/	Griechenland	30/33	236	278	258	250	250			
/	Griechenland	36/39		200	200	200		200		
/	Italien	25/27	344	349	355	355			333	400
/	Italien	30/33	303	409	358	347	378			335
/	Italien	36/39	310	390	275	255				255
/	Neuseeland	25/27	431	472	467	475	526	478	438	
/	Neuseeland	30/33	375	393	398	401	453	406	360	
/	Neuseeland	36/39	300	360	360	354		354		
Gold-Kiwis										
/	Italien	25/27	363	422	391	400			400	400
/	Italien	30/33	347			616		616		
/	Neuseeland	25/27	530	588	572	572	558	551	607	
/	Neuseeland	30/33	478	523	515	508		508		
Orangen										
Midknight	Südafrika	1/2	116	106	103	98		98		
Midknight	Südafrika	3/4	113	114	112	108	120	94		150
Midknight	Südafrika	5/6	80		130	130				130
Midknight	Südafrika	7/8		103	98	91		91		
Navel-Sorten	Spanien	1/2	159	375	181	172	164	168	143	228
Navel-Sorten	Spanien	3/4	119	149	147	154	149	155	127	198
Navel-Sorten	Spanien	5/6	143	127	125	133		128		144
Navel-Sorten	Spanien	7/8				131	131			
Navel-Sorten	Südafrika	5/6	121	126	128	125			125	
Valencia Late	Südafrika	1/2		137	133	133	133			
Valencia Late	Südafrika	3/4	119	110	111	106	129	97		
Valencia Late	Südafrika	5/6	120	112	107	104	122	93		120
Valencia Late	Südafrika	7/8	115	119	120	112	109		117	108
Valencia Late	Uruguay	3/4		100	98	93		93		
Valencia Late	Uruguay	5/6		97	95	90		90		

* Blumenkohl, Salate und Schlangengurken in € je 100 Stück

KW 45 / 2026 vom 02.11.26 bis 06.11.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	45. KW 2025	43. KW 2026	44. KW 2026	45. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Clementinen										
/	Italien	1x	235	248	210	220	208	200	215	240
/	Italien	1/2	210		250	210				210
/	Spanien	1xx	248	228	215	212	241	210	195	216
/	Spanien	1x	220	202	218	211	226	210		189
/	Spanien	1/2	191	202	194	184	201	185	185	142
Satsumas										
/	Italien	1x	204	195	200	210	210			
/	Italien	1/2	185		188	193	193			
/	Spanien	1xx	162	207	186	171	215	162		
/	Spanien	1x	178	174	174	162	176	157	161	
/	Spanien	1/2			182	195	195			
/	Türkei	1/2			176	165			165	
Mandarinen										
/	Chile	1xx		245	244	240	230	230		260
/	Chile	1x	200	232	233	230		230		
/	Italien	1x		215	210	210			210	
/	Peru	1xx	189	199	198	193	204	185		
/	Peru	1x	182	189	188	185		185		
/	Peru	1/2		178	182	183	190	180		
/	Südafrika	1xx	216	225	231	227	233	195		260
/	Südafrika	1x	176	213	217	215	217	195	220	230
/	Südafrika	1/2	162		195	204	204			
/	Türkei	1xx			122	135				135
/	Türkei	1x			104	131	159			115
/	Uruguay	1x				210				210
Zitronen										
/	Argentinien	5/6				115				115
/	Chile	5/6		130	112	115				115
/	Italien	3/4	211			211	211			
/	Spanien	3/4	196	164	155	151	171	141	149	143
/	Spanien	5/6		149		125				125
/	Südafrika	3/4	182	122	127	120	120			
/	Türkei	1/2		127	133	137	137			
/	Türkei	3/4	205	115	126	141		127		146
/	Türkei	5/6		135	106	129				129
/	Uruguay	3/4			136	150				150
Bananen										
Erstmarke	/	/	152	148	147	151	166	148	154	143
Sonstige Marken	/	/	122	125	125	126	124	123	135	116
Auberginen										
/	Belgien	/	185	206	205	213	200		230	170
/	Italien	/	174	180	179	174	210		170	
/	Spanien	/	157	171	153	174	177	198	165	175
/	Türkei	/	299	369	358	370	390	341	390	358

* Blumenkohl, Salate und Schlangengurken in € je 100 Stück

KW 45 / 2026 vom 02.11.26 bis 06.11.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	45. KW 2025	43. KW 2026	44. KW 2026	45. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Blumenkohl*										
/	Belgien	6er	148	159	154	154	150		158	
/	Deutschland	6er	140	137	135	142	153	149	121	150
/	Deutschland	8er	124	118	116	134		134		
/	Österreich	6er			150	139			139	
Möhren										
lose	Belgien	/	87	84	86	87	88		83	
lose	Deutschland	/	88	90	91	94	90	76	96	110
lose	Niederlande	/		79	81	84	95		75	
Bunte Salate*										
/	Deutschland	/	80	97	96	94	82	95	89	110
/	Italien	/	79			83			83	
Eissalat*										
/	Deutschland	/	77	93	92	90	98		88	
/	Spanien	/	71	85	84	94	92	95	95	95
Kopfsalat*										
/	Belgien	/	94	72	73	79	79	75	88	
/	Deutschland	/	87	81	84	84	73	79	82	99
Rosenkohl										
/	Deutschland	/	187	224	203	188	216	190		180
/	Niederlande	/	156	215	202	201	207	185	220	170
Gurken*										
mini	Deutschland	/		346	425	404			405	400
mini	Niederlande	/	310	297	360	370	389	426	342	358
mini	Spanien	/	254	306	349	334	354	319	355	300
mini	Türkei	/	212	238	306	281	300	225	438	
Schlangengurken	Albanien	350/400				79			79	
Schlangengurken	Belgien	300/350	58	68	68	60	58	71		
Schlangengurken	Belgien	350/400	80	99	95	94			94	
Schlangengurken	Belgien	400/500	87	109	100	104	100	76	115	
Schlangengurken	Belgien	500/600	88	112	110	115	115			
Schlangengurken	Deutschland	300/350	62	82	73	71		71		
Schlangengurken	Deutschland	350/400		100	95	80		79		85
Schlangengurken	Deutschland	400/500	62	118	109	97		96		100
Schlangengurken	Griechenland	350/400	58		71	68			64	108
Schlangengurken	Griechenland	400/500	63	95	82	73			73	
Schlangengurken	Griechenland	500/600	80	101	88	83			83	
Schlangengurken	Niederlande	300/350	60	81	78	78	71	71		90
Schlangengurken	Niederlande	350/400	68	95	86	88	71	83		100
Schlangengurken	Niederlande	400/500	80	109	100	99	107	92	79	110
Schlangengurken	Niederlande	500/600	93	106	107	112	118	108		
Schlangengurken	Spanien	300/350	70	67	77	73	74	67		85
Schlangengurken	Spanien	350/400	66	89	86	81	85	79	75	96
Schlangengurken	Spanien	400/500	82	101	99	94	102	87	86	106
Schlangengurken	Spanien	500/600	92	113	111	104	112	103	96	

* Blumenkohl, Salate und Schlangengurken in € je 100 Stück

KW 45 / 2026 vom 02.11.26 bis 06.11.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	45. KW 2025	43. KW 2026	44. KW 2026	45. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Tomaten										
Fleisch	Belgien	/	194	267	254	274	265	276	276	275
Fleisch	Spanien	/	150			278			278	
Kirsch	Belgien	/	422	703	709	701	751	709	633	700
Kirsch	Deutschland	/	617	572	600	729			729	
Kirsch	Italien	/	297	684	631	614	644	525	586	695
Kirsch	Niederlande	/	420	728	672	647	743	589	583	705
Kirsch	Spanien	/	312	607	624	576	553	522	627	600
Rispen	Belgien	/	182	252	284	245	256	236	264	236
Rispen	Deutschland	/	229	279	301	250			250	
Rispen	Niederlande	/	181	254	280	244	269	226	288	240
Rispen	Spanien	/	169	261	269	273			265	300
Rispen	Türkei	/	147	205	232	207	199	184	230	205
Rispen	Ungarn	/				227			227	
runde	Albanien	/				200			200	
runde	Belgien	/	149	234	213	218	221	198	240	200
runde	Deutschland	/	213	314	313	368		241		410
runde	Niederlande	/	149	207	203	201	208	171		
runde	Polen	/		199	193	173	204	168	198	152
runde	Türkei	/	125	161	166	195		178	230	180
Gemüsepaprika										
gelber	Belgien	/	248	339	273	246	290		240	
gelber	Deutschland	/	274	361	390	270			270	
gelber	Marokko	/		285	224	231	231			
gelber	Niederlande	/	193	318	275	285	275	285		300
gelber	Polen	/		309	287	238	270	233	222	300
gelber	Spanien	/	217	287	269	283	325	304	268	275
grüner	Belgien	/	220	258	212	234	268		200	
grüner	Deutschland	/	280	400	242	282			282	
grüner	Polen	/	160	190	173	159	203	120	146	168
grüner	Spanien	/	198	213	220	229	274	221	230	200
grüner	Türkei	/	243	323	339	345	350	329	388	333
roter	Deutschland	/	274	330	297	250			250	
roter	Niederlande	/	221	295	249	271	266	280		
roter	Polen	/	200	262	237	220	236	194	217	240
roter	Spanien	/	246	259	255	295	274	299	315	283
roter	Türkei	/	352	383	406	386	395	426	419	336
Speisezwiebeln										
Gemüsezwiebeln	Polen	/		56	56	57			57	
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	66	67	69	69	72	68	71	69
Haushaltsware	Deutschland	/	49	63	63	62	57	62	64	65
Haushaltsware	Österreich	/	52	56	57	57			57	
Zucchini										
/	Italien	/	132	129	155	180			180	
/	Spanien	/	133	140	173	171	179	160	169	174
weiß	Türkei	/		273	295	312	284	312	285	361

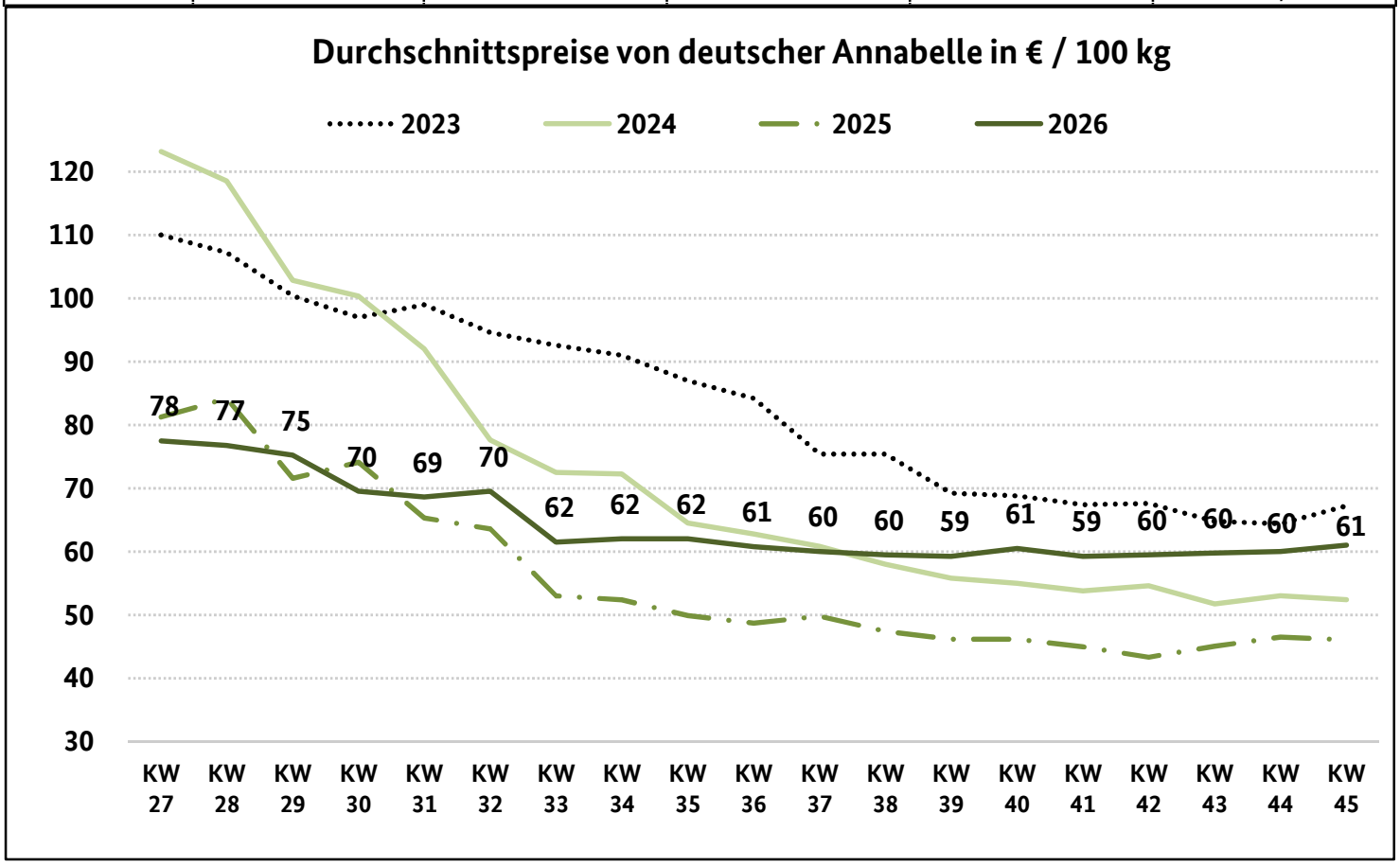
BLE; Referat 624; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de

* Blumenkohl, Salate und Schlangengurken in € je 100 Stück

Speisekartoffeln KW 45/2026

Kommentar: Inländische Offerten dominierten, sie wurden von wenigen französischen Partien flankiert. Die Verfügbarkeit genügte, um den steten Bedarf zu decken. Die Unterbringungsmöglichkeiten hatten sich mancherorts ein wenig verbessert. Hinsichtlich der Notierungen waren keine wesentlichen Veränderungen zu verzeichnen.

Herkunft	Sorte	Berlin	Frankfurt	Hamburg	München
		€ / 100 kg von / bis	€ / 100 kg von / bis	€ / 100 kg von / bis	€ / 100 kg von / bis
Speisekartoffeln					
Deutschland	Afra	56 / 68		52 / 60	
Deutschland	Annabelle	56 / 68	54 / 74	52 / 68	52 / 64
Deutschland	Belana	56 / 68	54 / 78	54 / 68	
Deutschland	Cilena	56 / 68			
Deutschland	Glorietta		64 / 72		
Deutschland	Laura	56 / 68	56 / 64	60 / 68	
Deutschland	Leyla		56 / 78	60 / 64	
Deutschland	Linda			52 / 60	
Deutschland	Marabel		54 / 70		72 / 88
Deutschland	Milva	56 / 68			
Deutschland	Sieglinde (Moor)		84 / 98		
Deutschland	Sunita	56 / 68			
Frankreich	Agata	113 / 133			
Frankreich	Charlotte	136 / 160			
Frankreich	Colomba				88 / 96



Quelle: BLE, Marktbeobachtung

ble/ref624/hef